Presseinformation

Wien, 19. November 2026

Kinderbetreuung am Bauernhof: Green Care beim Kinderbildungs- und Betreuungsgipfel

Beim zweiten Kinderbildungs- und Betreuungsgipfel am 17. November 2026 in der Wiener Hofburg war auch Green Care vertreten. Mit den beiden zertifizierten Betrieben Salchegg – Farm4Smile (Salzburg) und Gartenfee und Waldkobold (Niederösterreich) wurde gezeigt, welchen Beitrag landwirtschaftliche Betriebe zu einer qualitätsvollen und wohnortnahen Kinderbetreuung im ländlichen Raum leisten können.

Auf Einladung von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Doris Schmidauer diskutierten Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Sozialpartnerschaft sowie Expert:innen und Praktiker:innen über die Zukunft der Kinderbildung und -betreuung in Österreich. Im Mittelpunkt standen der weitere Ausbau der Betreuungsangebote, bundesweite Qualitätsstandards, ausreichend qualifiziertes Personal und eine langfristig gesicherte Finanzierung. Ein besonderes Anliegen war die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, insbesondere auch im ländlichen Raum. Ebenfalls vertreten war Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Österreich, die auf die Bedeutung wohnortnaher und bedarfsgerechter Kinderbetreuung für bäuerliche Familien hinwies.

Gemeinsam mit Green Care-Geschäftsführer **Günther Mayerl** präsentierten sich die beiden zertifizierten Betriebe **Salchegg – Farm4Smile** aus Rauris in Salzburg und **Gartenfee und Waldkobold** aus Behamberg in Niederösterreich beim Gipfel. An einem eigenen Stand stellten sie ihre Kinderbetreuungsangebote vor. Sie zeigen beispielhaft, wie sich professionelle Kinderbetreuung mit den besonderen Ressourcen eines Bauernhofs verbinden lässt. Gerade in ländlichen Regionen können solche Einrichtungen bestehende Angebote sinnvoll ergänzen und Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen. Gleichzeitig profitieren die Kinder von unmittelbaren Erfahrungen mit Natur, Tieren und landwirtschaftlichen Tätigkeiten.

Kinderbildung und -betreuung als wichtiges Entwicklungsfeld für Green Care

Landwirtschaftliche Betriebe können gemeinsam mit Gemeinden, Sozialträgern und qualifizierten Fachkräften einen wertvollen Beitrag zu einer bedarfsgerechten regionalen Betreuungsinfrastruktur leisten. Der Kinderbildungs- und Betreuungsgipfel bot die Gelegenheit, dieses Potenzial sichtbar zu machen und Green Care als Partner in der Kinderbetreuung zu positionieren.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

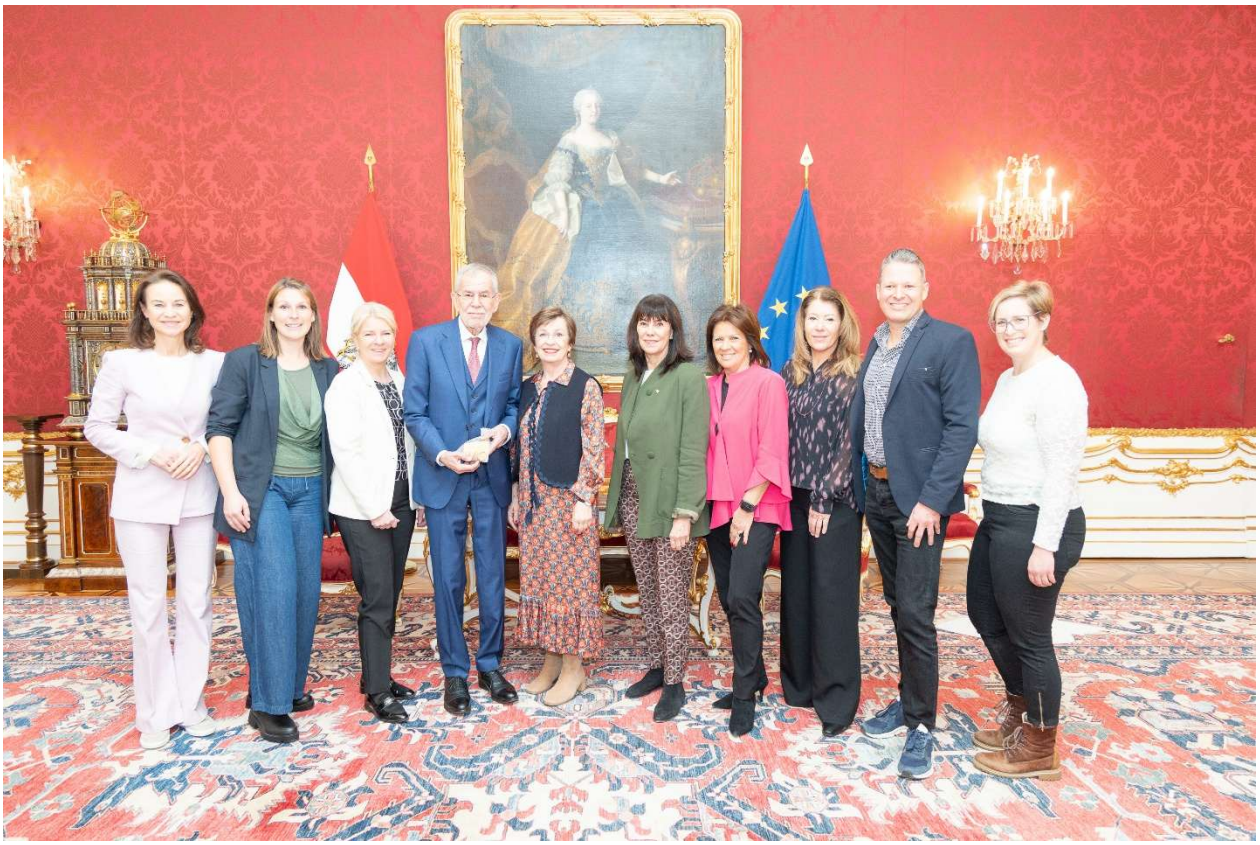


Foto (v.l.): Doris Hardegger, Green Care Betrieb Gartenfee und Waldkobold und Kathrin Pirchner, Green Care Betrieb Farm4Smile mit Geschäftsführer Günther Mayerl zu Gast beim Kinderbildungs- und Betreuungsgipfel in der Hofburg mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Doris Schmidauer und Vertreterinnen der Sozialpartner
© APA/Richard Tanzer

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.

Kontakt bei Rückfragen zum Thema:
Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union